

# Elvis und Johnny Cash in neuem Gewand

**KONZERT** Das Scotty Bullock Trio begeisterte die Zuhörer im Keller Nr. 10.

**BURGLENGENFELD.** Das „Scotty Bullock Trio“ ließ den Keller No. 10 aus allen Nähten platzen. Die 80 Sitzgelegenheiten im ehemaligen Bierkeller in der Kellergasse reichten bei Weitem nicht aus. Kein Wunder, denn der in Emhof (Vilstal) geborene und aufgewachsene Scotty Bullock (Schober) ist nicht nur in der hiesigen Musikszene in Sachen Rockabilly und Bluegrass eine feste Größe und kann sich hier einer großen Fangemeinde erfreuen.

Seit nunmehr 30 Jahren ist Scotty auf den Musikbühnen in Europa und in den USA unterwegs und hat sich mit verschiedenen Bands in die deutsche Spitze dieser Musiknische gespielt. Pünktlich zu seinem 30-jährigen Bühnenjubiläum präsentierte er sich mit einer ganz neuen Formation und gab als „Scotty Bullock Trio“ unter dem Motto „Rawk'n Roll At It's Best“ in Burglengenfeld ein Gastspiel. Mitgebracht hatte er den Schlagzeuger Harry Fontana (Weber) aus Passau und den Aschaffener Bassisten (E- und Kontrabass) Felix Wenz.

Sie unterstützen Scotty mit knackfrischem Groove und harmonischen Backgroundvocals. Zu der Virtuosität, mit der Bullock seine Western-, E- und Bluesgitarren oder sein Banjo behandelt, gesellt sich ein typisch amerikanischer Slang, den er sich während eines langen USA-Aufenthalts, bei dem er mit der amerikanischen Band „Swing Rays“ kreuz und quer durch 14 Bundesstaaten tourte, angeeignet hatte und ihn dadurch sehr authentisch



**Scotty Bullock war im Keller Nr. 10 zu Gast.**

Foto: bjs

wirken lässt.

Der Emhofer ist auch ein großartiger Entertainer. Mit vielen amüsanten Geschichten aus seinem Leben brachte er das Publikum zum Schmunzeln. Die sehr kreativen Musiker ließen Klassiker wie „I fought the law“ (Stray Cats), „California Sun“ (Ramones), „Skinny Minnie“ (Bill Haley & The Comets), „Ring of fire“ (Johnny Cash) oder „Guitar Man“ und „Blue Moon“ (Elvis Presley) in einem neuen musikalischen Gewand erscheinen. Daneben hatte das „Scotty Bullock Trio“ auch einige Eigenkompositionen im Repertoire, wie zum Beispiel „Hey mach koan Stress“, das ein wenig an die „Spider Murphy Gang“ erinnerte. Der enthusiastische Beifall und die immer wieder einsetzenden Zugabe-Rufe waren „schuld“ daran, dass die sympathischen Musiker nach drei Stunden immer noch auf der Bühne standen. (bjs)